

Wallstreet liebt Hillary !

Nach dem Brexit steht das zweite globale Großwahlereignis dieses Jahres vor der Tür. Hillary Clinton oder Donald Trump? Warum liebt die New York Stock Exchange Frau Clinton? Nun, dieser Sachverhalt läßt sich erklären. Für Börsianer gilt die einfache Regel: bloß keine Veränderungen, denn alles was sich verändert, birgt Risiken. Deswegen ist es der Börse lieber, die amtsführende Partei gewinnt wieder oder noch besser, der Amtsinhaber wird bestätigt. Letzteres scheidet heuer aus, aber es ist durchaus möglich, dass Mrs. Clinton ihren demokratischen Parteikollegen Obama im Amt beerben wird. Da die Umfragen aktuell einen „noch“ deutlichen Vorsprung für Hillary Clinton sehen, ist das für die Börse eine charmante Information. Unge-mach von dieser Seite ist also relativ unwahrscheinlich. Wenn das in den nächsten Wochen so bleibt, wird die Börse ab Anfang Oktober aufwärts tendieren. (Einschränkung: externe Ereignisse wie Terror, Naturkatastrophen etc bleiben aus). Die Graphik unten zeigt eine Auswertung aller Wahljahre seit 1900 getrennt nach Wahlausgang.

Zusätzlich positiv sind die wirtschaftlichen Prognosen der US-Volkswirte, die für 2017 noch ein gutes Konjunkturjahr für die USA sehen und damit einem Anstieg der Gewinne für die Unternehmen. Wegen des geringen Inflationsanstiegs ist eine Rezession damit noch nicht in Reichweite und für die nächsten Monate kein Spielverderber. Im Laufe des nächsten Wahlzyklus ist dann allerdings damit zu rechnen. Doch dies dürfte erst im Sommer 2017 oder später zum großen Thema werden. Auf der Zinsseite erwarten wir für die nächsten Monate maximal geringe Anhebungen der FED. Wegen der Wahlen wird der nächste Trippelschritt nach oben für den Dezember erwartet.

Aus unserer Sicht dürfte der Herbst einen für das turbulente Jahr versöhnlichen Ausklang bereiten. Wir wünschen Ihnen in jeder Hinsicht schöne Herbsttage.

